

90. Geschäftsbericht **2022**

der Aargauischen Landwirtschaftlichen
Kreditkasse ALK



Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse
Tellstrasse 67, Postfach 2531, 5001 Aarau

062 835 28 05
kreditkasse_alk@ag.ch
www.alkaargau.ch

Personal

Geschäftsleiter
Kreditexperten

Markus Gfeller, dipl. Ing. Agr. FH
Jürg Hulliger dipl. Ing. Agr. ETH
Matthias Baur dipl. Agro-Techniker HF

Rechnungswesen
und Administration

Franziska Schlatter

Titelbild

Milchwirtschaftsbetrieb im Aargauer Faltenjura (Bergzone 1).

Inhaltsverzeichnis

Entwicklung der Darlehensbestände	4
Tätigkeit der Organe	5
Tätigkeit der Geschäftsstelle	7
Bericht über das interne Kontrollsystem IKS	8
Stand und Erledigung der Gesuche	9
Bewilligte Darlehen und Beiträge	9
Investitionskredite IK	10
Kantonale Darlehen Landwirtschaft KDL	12
Betriebshilfedarlehen BHD	14
Forstliche Investitionskredite	14
Darlehensbestände	15
Beiträge an Landwirtschaftliche Hochbauten	16
Verzeichnis der Subvenienten unserer Institution	17
Jahresrechnung 2022 (Bilanz und Erfolgsrechnung)	18
Anhang zur Jahresrechnung 2022	20
Bericht der Revisionsstelle	26
Einsatz der Investitionskredite 2022 und 2021	28
Einsatz der kantonalen Darlehen Landwirtschaft 2022 und 2021	29

Entwicklung der Darlehensbestände

Darlehensart	Bestand 1. Jan. 2022	Aus- zahlungen	Rück- zahlungen	Bestand 31. Dez. 2022
	CHF	CHF	CHF	CHF
Investitionskredit (IK)	110991888	17204812	16718250	111478450
Kantonale Darlehen				
Landwirtschaft (KDL)	20819406	3897400	3807857	20908949
Betriebshilfedarlehen (BHD)	6167075	1274100	1033175	6408000
Forstlicher IK	108000	220000	88000	240000
Total	138086369	22596312	21647282	139035399

Drei Viertel der IK für die Tierhaltung wurden von der Milchproduktion beansprucht.



Tätigkeit der Organe

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat tagte am 25. Mai 2022 anlässlich der 142. Sitzung im Restaurant Maiengrün in Hägglingen. Neben den ordentlichen statutarischen Geschäften (Abnahme Jahresbericht und Jahresrechnung 2021) war eine Anpassung der Kompetenzenregelung traktandiert. Der Stiftungsrat genehmigte diese Anpassung sowie die Berichterstattung.

Die traditionelle Besichtigung führte der Stiftungsrat am 27. September 2022 auf dem Milchwirtschaftsbetrieb Schlatthof der Familie Haldimann in Seon durch. Als Gäste konnten 14 Mitglieder der Grossratskommission Volkswirtschaft und Abgaben (VWA) begrüsst werden. Der Präsident präsentierte den Gästen die Aufgaben der ALK (Auftrag, Rahmenbedingungen, Umsetzung). Der Betriebsrundgang und die Ausführungen des Betriebsleiters Matthias Haldimann stiessen bei den Besuchern ebenfalls auf grosses Interesse. Beim abschliessenden Apéro pflegten die Grossrätinnen und Grossräte einen regen Austausch mit den Vertretern der ALK und mit der Gastgeberfamilie.

Leitender Ausschuss

Der Leitende Ausschuss bewilligte in 7 Sitzungen insgesamt 95 Anträge der Geschäftsstelle. 39 Geschäfte enthielten neben Darlehensbegehren auch noch einen Antrag auf die Gewährung von à fonds perdu - Beiträgen. Innerhalb der Kompetenzsumme des Präsidiums wurden weitere 17 Anträge auf Darlehen und 4 Anträge auf die Gewährung von Beiträgen bewilligt. Der Leitende Ausschuss lehnte im Berichtsjahr einen Kreditantrag der Geschäftsstelle ab. Bei 5 Anträgen wurden Anpassungen vorgenommen oder zusätzliche Darlehensauflagen formuliert. Aufgrund der Beratung durch die Geschäftsstelle zogen 7 Gesuchsteller ihr Begehren zurück, weil gesetzliche oder wirtschaftliche Voraussetzungen nicht erfüllt werden konnten (z.B. fehlende Tragbarkeit oder Finanzierbarkeit). Im Berichtsjahr wurde gegen keinen Entscheid der ALK Beschwerde geführt.

Interne Geschäftskontrolle

Am 2. November 2022 führten die beiden Revisoren die interne Geschäftskontrolle durch. Sie liessen sich über den Geschäftsverlauf informieren und prüften anhand des Pflichtenhefts die Geschäftsabläufe, die Reportings und das interne Kontrollsystem. Es wurden verschiedene Geschäftsfälle diskutiert und Empfehlungen abgegeben. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt im Inhalt und der Ausgestaltung des Kreditantrags von der Geschäftsstelle an den Leitenden Ausschuss. Der verfasste Bericht wurde durch den Leitenden Ausschuss genehmigt und verdankt.

Dank

Wir danken den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle für ihre qualifizierte und engagierte Tätigkeit. Sie sind das Gesicht unserer Institution und prägen den guten Ruf der ALK bei den Aargauer Landwirtinnen und Landwirten ganz wesentlich. Den Mitgliedern des Stiftungsrats und des Leitenden Ausschusses danken wir für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dem Bund und dem Kanton Aargau danken wir für die Zurverfügungstellung des Kapitals und ganz besonders auch für die Aufstockung der Mittel für die Betriebshilfedarlehen. Dem Kanton danken wir zudem für die Übernahme der Verwaltungskosten.

Daniel Schreiber
Präsident

Matthias Müller
Vizepräsident

Grossratskommission VWA und Stiftungsrat ALK zu Besuch bei Familie Haldimann in Seon.



Tätigkeit der Geschäftsstelle

Im Berichtsjahr wurden 144 Darlehens- oder Beitragsgesuche eingereicht, was leicht unter dem Vorjahresniveau liegt. Der Anteil an Gesuchen für Massnahmen zur Förderung einer besonders umwelt- und tierfreundlichen Produktion (insbesondere Beiträge für Spritzenwaschplätze und Ammoniakreduktionsmassnahmen) hat sich in den vergangenen Jahren bei knapp einem Viertel eingependelt. Der Gesuchseingang verlief bis in den Spätsommer recht verhalten, was dann aber im 4. Quartal durch sehr hohe Eingänge wieder kompensiert wurde. Dies führte auch dazu, dass der Bestand an offenen Geschäften per Ende Berichtsjahr angestiegen war. Nach wie vor tragen auch länger werdende Behandlungszeiten dazu bei, dass der Gesuchsvorrat der ALK eher im Steigen begriffen ist. Einerseits hängt dies mit der Grösse und Komplexität der Investitionsprojekte zusammen, andererseits trägt aber auch die steigende Regeldichte zu immer länger dauernden Planungsphasen bei. Aus dem hohen Gesuchseingang interpretiert die ALK, dass Teuerung und steigende Zinsen zwar einzelne Entscheide beeinflusst haben, die Investitionsbereitschaft der Branche insgesamt jedoch unverändert ist.

Darlehens- und Beitragszusicherungen

Sowohl die Anzahl der verarbeiteten Gesuche wie auch die Summe der bewilligten Darlehen und Beiträge lag gegenüber dem Vorjahr um rund 10 % tiefer. Die Summe der im Jahr 2022 bewilligten Darlehen beträgt CHF 22 941 400. Dazu wurde Kantonsbeiträge in der Summe von CHF 598 900 zugesprochen.

Darlehensaus- und Rückzahlungen

Bei Darlehensrückzahlungen von insgesamt CHF 21 647 282 betrug die Summe der ausbezahlten Darlehen CHF 22 596 312. Damit stieg der Darlehensbestand im Berichtsjahr um rund CHF 1 Mio. und verteilt sich auf alle Darlehensarten. Die im Jahr 2021 bei den KDL und im Jahr 2022 bei den BHD durchgeführte Aufstockung der Liquidität mit neuen Geldern von Kanton und Bund wurden somit erst zu einem kleinen Teil durch die Landwirtschaftsbetriebe beansprucht. Die Tendenz des steigenden Bedarfs ist jedoch bestätigt. Ende Berichtsjahr waren keine Anzeichen erkennbar, dass die Nachfrage nach Darlehen der ALK aufgrund der konjunkturellen Entwicklung zurückgehen würde. Die mögliche Erklärung dafür ist, dass die bei steigenden Zinsen generell zu erwartende rückläufige Kapitalnachfrage durch die zunehmende Attraktivität der zinslosen ALK-Darlehen kompensiert wird.

Bericht über das interne Kontrollsystem IKS

Das IKS der ALK dient der Überwachung der kritischen Prozesse und bezweckt die Erkennung bzw. Vermeidung von Fehlern sowie die Früherkennung ungünstiger Entwicklungen bezüglich Kreditverlustrisiko. Das System besteht aus den 3 Elementen Prozessbeschreibung, internes Regelwerk und Reporting. Der Bericht gibt Auskunft über die durchgeführten Kontrollen bei den relevanten bzw. kritischen Werten in den vergangenen 3 Jahren:

Kriterium	2022	2021	2020
Beschwerden gegen Entscheide der ALK	0	0	0
Übertragung bestehender Schulden (Hofübernahme)	23	24	16
Summe der Schuldübernahmen (Hofübernahme) in CHF	2 465 000	2 260 600	1 664 349
Fehler bei Darlehensauszahlungen	0	0	0
Anzahl in Rechnung gestellter Tilgungsraten	1 734	1 781	1 783
Anzahl bewilligte Stundungen	10	7	12
Betrag der gestundeten Tilgungsraten in CHF	164 200	125 400	136 500
Anzahl Schuldner mit Direktzahlungszession	30	27	35
Summe Direktzahlungszessionen in CHF	550 850	558 250	607 650
Ausgestellte 1. Mahnungen	70	65	57
Ausgestellte 2. Mahnungen	2	11	4
Eingereichte Beteiligungen	0	1	0
Anzahl offene Tilgungsraten über 6 Monate im Verzug	1	1	0
Betrag offene Tilgungsraten über 6 Monate im Verzug	100 000	10 000	0
Kreditnehmer mit Buchhaltungseinreichspflicht	181	162	126
Eingereichte Buchhaltungsabschlüsse (Vorjahr)	144	154	112
Bewilligte Pfandänderungen	55	47	69
Freiwillige vorzeitige Darlehensrückzahlungen	7	3	4
Vorzeitige Darlehensrückforderungen durch die ALK	4	1	4
Grundpfandverwertungen	0	0	0
Verluste aus gewährten Krediten	0	0	0

Es ist weder bei den Regeleinhaltungen noch bezüglich Kreditverlustrisiko eine ungünstige Entwicklung zu erkennen.

Stand und Erledigung der Gesuche

Eingang:	2022	2021
Bestand zu Jahresbeginn	65	51
Eingereichte Gesuche	144	154
Total	209	205

Behandlung:		
Total bewilligte Gesuche	116	132
Ablehnungen	1	0
Zurückgezogen, abgeschrieben	7	8
Total	124	140

Bestand am Jahresende:		
Im Einspracheverfahren hängig	0	0
Entscheid zurückgestellt	0	0
In Behandlung	62	45
Unbehandelt	23	20
Total	209	205

Bewilligte Darlehen und Beiträge im Jahr 2022

A. Darlehen	Anzahl	CHF
Investitionskredite einzelbetriebliche Massnahmen	72	16 130 000
Investitionskredite gemeinschaftliche Massnahmen	0	0
Kantonale Darlehen Landwirtschaft	61	5 281 400
Betriebshilfedarlehen	7	1 310 000
Forstliche Investitionskredite	1	220 000
Total Darlehen	141	22 941 400

B. Beiträge à fonds perdu		
Kantonsbeitrag	43	598 900
Bundesbeitrag ¹		623 000
Total Bewilligungen (A. + B.)	184	24 163 300

¹ Die Kantons- und Bundesbeiträge hängen gegenseitig voneinander ab. Es handelt sich folglich um die gleichen 43 Fälle, die auch einen Kantonsbeitrag zugesprochen erhielten.

Investitionskredite IK

Im Berichtsjahr wurden 72 IK mit einer Summe von CHF 16 130 000 zugesichert. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme um rund 20 %. Im längerfristigen Jahresvergleich ist die IK-Vergabesumme als durchschnittlich einzustufen (Grafik 1). Das Vorjahr war geprägt vom Zusammentreffen von einigen grossen Investitionsprojekten. Auffallend ist jedoch die tiefe Anzahl der bewilligten Geschäfte. Dies hängt damit zusammen, dass der Gesuchseingang in den ersten 3 Quartalen eher tief war und dann stark zunahm. So blieben per Jahresende viele Begehren unerledigt.

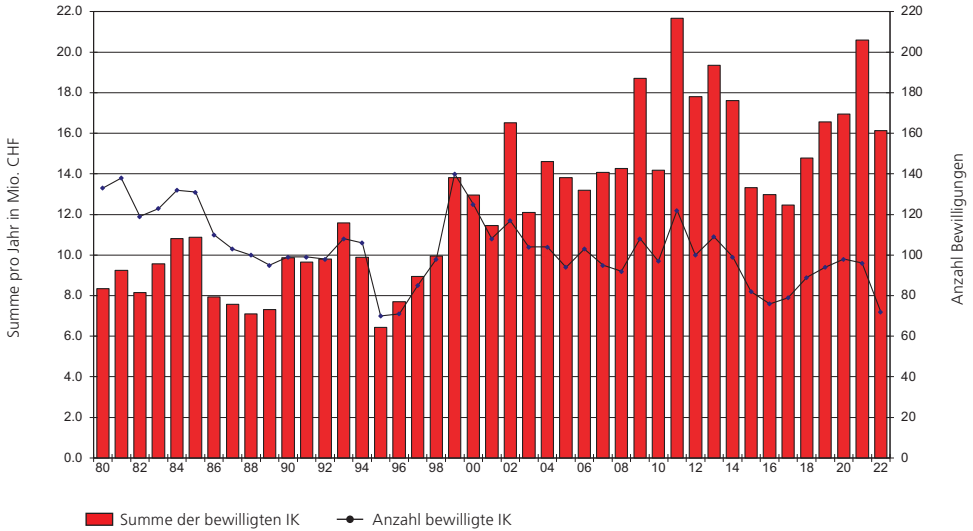
Die IK-Summe für Ökonomiegebäude für Raufutterverzehrer liegt zwar um rund CHF 1 Mio. unter dem Vorjahreswert, im Mehrjahresvergleich handelt es sich aber immer noch um den zweithöchsten Wert seit 2014. Von der Gesamtsumme von CHF 7 324 000 entfallen drei Viertel auf die Milchproduktion und ein Viertel auf die Fleischproduktion (vorwiegend Mutterkuhhaltung).

Bei den Gebäuden der pflanzenbaulichen Produktion war die IK-Summe mit CHF 1 647 000 nur halb so hoch wie im Vorjahr. Jedoch ist auch dieser Wert im Mehrjahresvergleich der zweithöchste seit 2016. Für Schweine- und Geflügelställe wurde im vergangenen Jahr kein einziges neues Darlehen beansprucht. Auch bei den Wohnhäusern (Sanierungen und Neubauten) lag die Summe mit CHF 1 524 000 ausserordentlich tief, sie sank damit nämlich zum ersten Mal seit dem Jahr 2008 unter CHF 2 Mio. Die Vergabe von Starthilfe-IK befand sich mit CHF 3 794 000 ganz leicht unter dem Fünfjahresdurchschnitt.

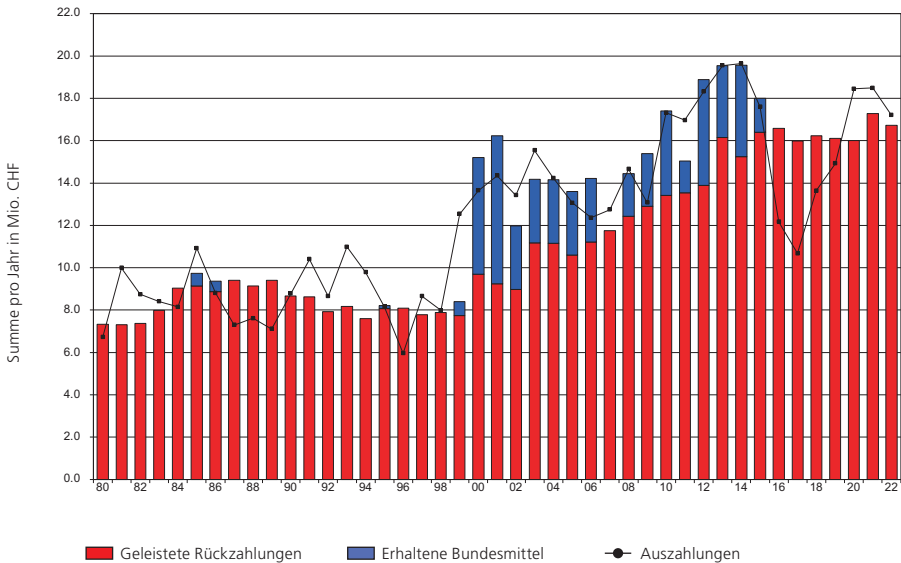
Nachdem im Vorjahr eine ausserordentlich hohe Summe an IK für gemeinschaftliche Investitionen vergeben wurde, war im Berichtsjahr kein einziges Gesuch zu behandeln. Diese Schwankungen sind zufällig, deren Auswirkung auf die Gesamtsumme jedoch nicht unwesentlich, weil es sich oftmals um grössere Geschäfte handelt.

Der Rückgang bei den Darlehenszusicherungen wirkte sich im Berichtsjahr erst teilweise auf die Darlehensauszahlungen aus. Diese überstiegen nämlich die Darlehensrückzahlungen immer noch um rund CHF 0.5 Mio. (Grafik 2). Nachdem der Bund bewilligte, CHF 1 Mio. IK-Mittel in den BHD-Fonds zu transferieren, sanken die liquiden Mittel im IK-Fonds um insgesamt CHF 1.5 Mio.

Grafik 1: Bewilligte IK seit 1980



Grafik 2: Aus- und Rückzahlungen von IK; erhaltene Bundesmittel seit 1980



Kantonale Darlehen Landwirtschaft KDL

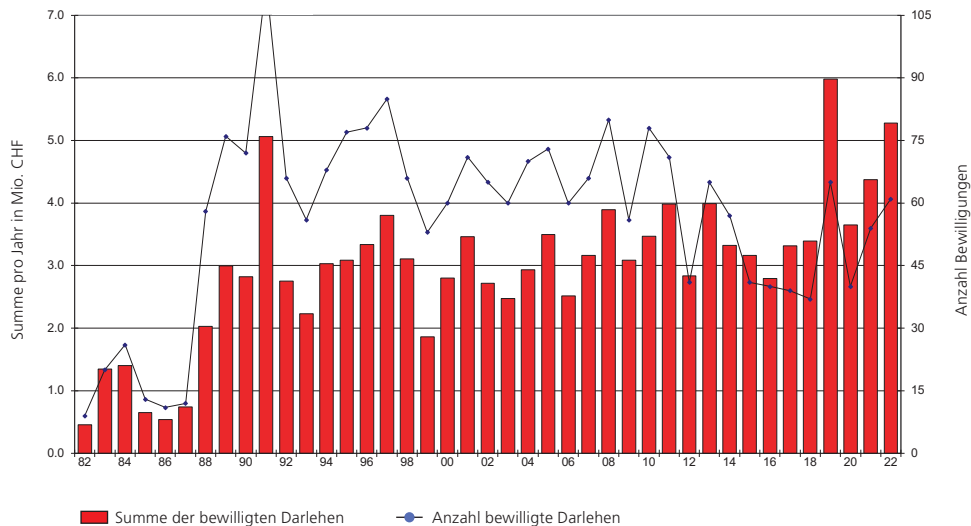
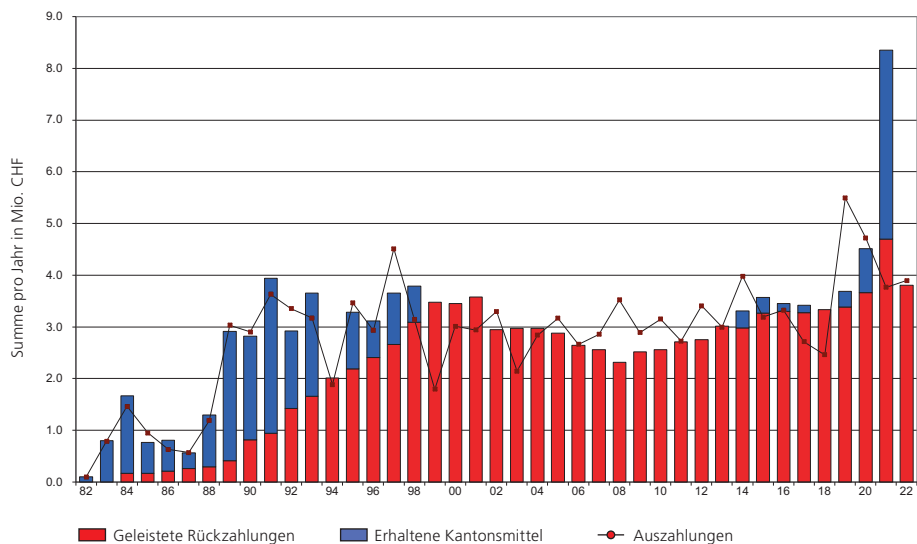
Im Jahr 2020 wurden die verfügbaren Mittel aufgrund der hohen Darlehensnachfrage ausgeschöpft und es konnten in der Folge nur noch wenige Darlehen vergeben werden. Nachdem der Kanton den KDL-Fonds im Jahr 2021 substantiell aufstockte, konnte die ALK wieder alle Gesuche bedienen. Dementsprechend stieg die Summe der vergebenen Darlehen im Berichtsjahr wieder deutlich auf CHF 5 281 400 (Grafik 3).

Wie schon in den vergangenen Jahren entfällt fast die Hälfte der Summe auf «Landkäufe zu Arrondierungszwecken». Weiter deutlich gestiegen ist der Finanzbedarf für die «Nutzung hofeigener erneuerbarer Energiequellen». Mit Ausnahme einer Holzheizung wurden alle unter diesem Titel vergebenen Darlehen für Photovoltaikanlagen benötigt. Der starke Anstieg der Darlehen für «innerbetriebliche Massnahmen zur Arbeitserleichterung» ist auf die zahlreichen Modernisierungsprojekte in der Milchproduktion zurückzuführen. Darlehen wurden vorwiegend für Melktechnik, aber auch für Entmistungs- und Fütterungsanlagen gewährt.

Im Berichtsjahr wurde kein Darlehen für umweltschonende Produktionstechnik (z.B. Hackstriegel oder Schleppschlauchverteiler) beantragt, was angesichts der jüngsten agrarpolitischen Entwicklungen eigentlich erstaunt. Eine mögliche Erklärung dafür ist, dass Maschinenanschaffungen in der Landwirtschaft ungern fremdfinanziert werden. Die grosse Mehrheit der Landwirtinnen und Landwirte bestellen ein neues Gerät erst, wenn sie es direkt bezahlen können.

KDL für eine Produktionsweise, die Gewässer, Boden und Luft besonders schont und für erneuerbare Energie sind zinslos. Die übrigen KDL werden «zinsgünstig» gewährt, was bedeutet, dass der Zinssatz jeweils tiefer als bei einer vergleichbaren Hypothek ist.

Nachdem mit der erwähnten Aufstockung durch den Kanton die Liquidität wiederhergestellt war, konnten im Nachgang zu den Darlehensbewilligungen auch die Darlehensauszahlungen wieder gesteigert werden. Mit einer Summe von CHF 3 897 400 lagen diese im Berichtsjahr bereits wieder leicht über den Darlehensrückzahlungen (Grafik 4). Aus dem Rückgang der Liquidität kann abgeleitet werden, dass die zur Verfügung gestellten Mittel nachgefragt und ihrem Zweck entsprechend eingesetzt werden können.

Grafik 3: Bewilligte KDL seit 1982

Grafik 4: Aus- und Rückzahlungen von KDL; erhaltene Kantonsmittel seit 1982


Betriebshilfedarlehen BHD

Es wurden 7 neue Darlehen mit einer Kreditsumme von CHF 1 310 000 gewährt. Darin enthalten sind 4 Darlehen zum Zweck der Umschuldung (Ablösung von bestehenden verzinslichen Schulden) und 3 Kredite für die Behebung einer finanziellen Bedrängnis (eine Kündigung eines Privatdarlehens und zwei Ehescheidungen). Für Umschuldungen ist im veränderten Zinsumfeld mit einer steigenden Nachfrage zu rechnen, erste Anzeichen sind jedenfalls erkennbar. Mit der Aufstockung des Fonds um CHF 1 Mio. Bundesmittel aus der IK-Liquidität sowie um CHF 250 000 neue Kantonsmittel konnte sich die ALK ein Stück weit auf diese Entwicklung vorbereiten. Per Ende 2022 betrug die Liquidität im BHD-Fonds CHF 1 833 000.

Forstliche Investitionskredite

Nach sieben Jahren ohne Gesuchseingang konnte im Jahr 2022 wieder einmal ein forstlicher Investitionskredit zugesichert und ausbezahlt werden. Dabei handelte es sich um die Finanzierung eines Forstfahrzeugs. Per Ende Berichtsjahr sind weitere Gesuche in Behandlung beziehungsweise von der Abteilung Wald angekündigt. Es scheint, dass das Interesse der Forstunternehmen an diesem zinslosen Finanzierungsinstrument wieder zunimmt.

Nach einer längeren Pause wurden wieder Gesuche für forstliche IK eingereicht.



Darlehensbestände

Per Ende 2022 betrug die Summe der Darlehensbestände CHF 139035399 (Vorjahr CHF 138086369), verteilt auf 1708 Einzelkredite (Vorjahr 1753). Die Darlehen wurden durch 910 Kreditnehmer (Vorjahr 935) beansprucht. Im Durchschnitt verfügte somit jeder Kreditnehmer über 1,88 ALK-Kredite (Vorjahr 1,87).

Die Darlehensbestände per 31. Dezember 2022 verteilen sich wie folgt:

Kreditart	Anzahl Kredite	CHF
Investitionskredite einzelbetrieblich	1 108	109 731 850
Investitionskredite gemeinschaftlich	7	1 746 600
Kantonale Darlehen Landwirtschaft	511	20 908 949
Betriebshilfedarlehen	80	6 408 000
Forstliche Investitionskredite	2	240 000
Total	1 708	139 035 399

Für Investitionen in die Verarbeitung, Lagerung oder Vermarktung kann 50% IK beantragt werden.



Beiträge an Landwirtschaftliche Hochbauten

Im Berichtsjahr wurden 43 Beitragsgesuche bewilligt, genau gleich viele wie im Vorjahr. Die Verpflichtungssumme liegt mit CHF 598 900 rund 10% unter dem Vorjahreswert, aber immer noch deutlich über dem Mehrjahresdurchschnitt. Der Grund dafür liegt weiterhin in den neuen Massnahmen zur Förderung einer besonders umwelt- und tierfreundlichen Produktion. Spitzenreiter waren auch im vergangenen Jahr die Spritzenwaschplätze, gefolgt von den Güllebehälterabdeckungen. Die Beiträge an Um- und Neubauten von Ökonomiegebäuden für die Haltung von Raufutterverzehrern in der Hügel- und Bergzone lagen auf dem Mehrjahresdurchschnitt. Die 12 unterstützten Projekte teilten sich auf 7 Milchproduzenten, 3 Mutterkuhhalter und 2 Rindermäster.

Bestand, Zusicherungen und Auszahlungen von kantonalen Beiträgen (à fonds perdu)

Projektart	Bestand 01.01.22 CHF	Neuverpflichtungen und Mutationen		Auszahlungen		Bestand 31.12.22 CHF
		Anzahl	Summe CHF	Anzahl	Summe CHF	
Ökonomiegebäude	292 500	12	427 400	17	441 800	278 100
Spritzenwaschplätze	173 900	21	108 700	27	204 300	78 300
Minderung Ammoniakemissionen	29 600	10	62 800	7	27 000	65 400
Total	496 000	43	598 900	51	673 100	421 800

Beiträge für die Abdeckung von bestehenden Güllebehälter müssen vor Baubeginn zugesichert sein.



Verzeichnis der Subvenienten unserer Institution

Stiftungskapital der vormaligen Aargauischen Bauernhilfskasse	CHF
Bund	1 500 000
Kanton	847 083
Aargauische Kantonalbank	230 000
Verband aargauischer Regionalbanken	240 000
Raiffeisenbanken	7 700
UBS Aarau	2 000
Milchproduzenten Mittelland, MPM	60 000
MIBA Genossenschaft	28 000
Zentralschweizer Milchproduzenten, ZMP	3 000
Der fenaco-Gruppe angeschlossene Genossenschaftsverbände	9 096
Total	2 926 879

Diese Summen wurden in den Jahren 1933/36 und 1939/46 gemäss den Bundesbeschlüssen vom 30. September 1932 und 28. März 1934 für die landwirtschaftliche Kredithilfe zur Verfügung gestellt.

Aufstockungen der Milchproduktion wurden im Markt gut aufgenommen.



Jahresrechnung

Bilanz in CHF per 31.12.2022

	2022	2021
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Bankkonten	20236297.12	20882803.44
Wertschriften, Festgelder	450000.00	450000.00
Debitoren	110360.67	110115.67
Debitoren Verrechnungssteuer	472.50	735.00
Transitorische Aktiven	93074.50	273069.84
Total Umlaufvermögen	20890204.79	21716723.95
Darlehen	141208399.00	140080369.00
Sachanlagen	3.00	3.00
Total Anlagevermögen	141208402.00	140080372.00
Total AKTIVEN	162098606.79	161797095.95
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kreditoren	0.00	0.00
Transitorische Passiven	50014.79	9223.03
Rückstellung Innovationspreis	11696.15	8196.15
Verpflichtung gegenüber Bund und Kanton	158557099.22	158318237.81
Total Fremdkapital	158618810.16	158335656.99
Eigenkapital		
Eigene Reserven	2472577.55	2463291.11
Reserven für Ausfallrisiken	1000000.00	1000000.00
Total Eigenkapital	3472577.55	3463291.11
Gewinn / Verlust	7219.08	-1852.15
Total PASSIVEN	162098606.79	161797095.95

Erfolgsrechnung in CHF vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	2022	2021
	CHF	CHF
ERTRAG		
Zinsertrag Wertschriften, Bank eigene Rechnung	1 935.00	1 899.94
Kursgewinn/-verlust Wertschriften	0.00	0.00
Zinsertrag Bank Fremdkapital	-4 423.52	-11 138.59
Zinsertrag Stiftungsdarlehen	13 207.60	10 886.50
Zinsertrag Kantonale Darlehen Landwirtschaft	40 551.10	38 265.10
Honorare, Schätzungen	22 690.00	19 095.00
Publikation Amtsblatt	1 176.00	1 201.80
Verwaltungskostenbeitrag Kanton	540 000.00	510 000.02
Verwaltungskostenbeitrag Saldo	-34 279.44	3 345.67
Total ERTRAG	580 856.74	573 555.44

AUFWAND

Entschädigung und Gehälter Behörde und Personal	416 111.20	423 761.30
Sozialleistungen	79 918.60	78 204.10
Spesenentschädigungen Behörde und Personal	9 424.00	7 946.75
Weiterbildung Personal	1 080.00	240.00
Miete inkl. NK, Reinigung	18 275.00	18 275.00
Porti und Telefon	2 055.00	2 040.00
Büromaterial und Drucksachen	6 667.35	7 062.10
IT	12 179.00	13 691.70
Sachversicherungen	1 603.05	1 598.85
Innovationspreis	3 500.00	3 500.00
Publikation Amtsblatt	1 134.00	1 806.00
Betriebungskosten	496.50	103.30
Revision und Aufsichtsbehörde	9 350.00	9 350.00
Verschiedenes und Wertschriftenverwaltung	5 788.40	4 387.00
Bankspesen	6 055.56	3 441.49
Total AUFWAND	573 637.66	575 407.59
Gewinn / Verlust Gesamtkapital	7 219.08	-1 852.15

Abschluss / Gewinnverteilung

Gewinn BHD	0.00	0.00
Gewinn IK	-4 423.52	-11 138.59
Gewinn KDL	0.00	0.00
Gewinn Forst	0.00	0.00
Gewinn / Verlust Fremdkapital	-4 423.52	-11 138.59
Gewinn eigene Reserven	11 642.60	9 286.44
Gewinn / Verlust Eigenkapital	11 642.60	9 286.44

Anhang zur Jahresrechnung 2022 der ALK

1. Angaben über die Stiftung

Name:	Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse (ALK)
Rechtsform:	Öffentlich-rechtliche Stiftung
Rechtsgrundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> – § 57 des Landwirtschaftsgesetzes des Kantons Aargau (LwG AG) – Verordnung über die Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse – Geschäftsreglement für die Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse vom 24. Oktober 2012 – Anlagereglement der ALK vom 29. Mai 2019
Zweck:	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung der Landwirtschaft bei der Finanzierung von Investitionen und zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen gemäss § 57 Abs. 1 LwG AG – Verwaltung der aus dem Stiftungszweck resultierenden Eigenmittel – Gewährung von Investitionskrediten gem. Art. 87 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (LWG) – Gewährung von Betriebshilfen gem. Art. 78 LWG – Gewährung von forstlichen Investitionskrediten gem. Art. 40 des Bundesgesetzes über den Wald (WaG) – Gewährung von kantonalen Beiträgen an landwirtschaftliche Hochbauten gem. § 8 LwG AG – Beantragung von Bundesbeiträgen an landwirtschaftliche Hochbauten gem. Art. 93 LWG – Gewährung von Kantonalen Darlehen Landwirtschaft gem. § 33 LwG AG und § 4-12 der Allgemeinen Landwirtschaftsverordnung (ALaV)
Sitz:	Aarau, Tellstrasse 67
Revisionsstelle:	Finanzkontrolle des Kantons Aargau, Aarau
Aufsicht:	BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau
SR-Präsident:	Daniel Schreiber, Wegenstetten

2. Mitglieder des Stiftungsrates

Name	Stifter	seit	Zeichnungs- berechtigung
Amsler Daniel, Hornussen	Milchverband der Nordwestschweiz	2016	–
Gloor Hansjörg, Lostorf	Clientis Bank Aareland AG	2015	Kollektiv zu zweien
Liebich Stefan, Zofingen	Aargauische Kantonalbank	2013	Kollektiv zu zweien
Lüscher Peter, Holziken	Staat Aargau	2017	Kollektiv zu zweien
Müller Matthias, Beinwil am See	Staat Aargau	2009	Kollektiv zu zweien
Nyffeler Erich, Gontenschwil	Milchproduzenten Mittelland	2016	–
Schreiber Daniel, Wegenstetten	Staat Aargau	2013	Kollektiv zu zweien
Spuler Matthias, Endingen	Staat Aargau	2016	–
Strebel Lorenz, Dr. iur., Aarau	Staat Aargau	2013	–

3. Entschädigung des Stiftungsrates

CHF

Jahrespauschale Stiftungsrat:	400.00
Jahrespauschale Leitender Ausschuss:	5 000.00
Jahrespauschale Präsidium:	5 600.00
Sitzungsgeld:	100.00
Sitzungsgeld Zusatz für Vorsitz:	100.00

4. Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen beträgt 3.25. Sie liegt somit unter der Grenze von 10 gemäss Art. 959c Abs. 2 OR.

5. Zeichnungsberechtigte Mitarbeitende

Name	Funktion	Zeichnungsberechtigung
Gfeller Markus, Zofingen	Geschäftsleiter	Kollektiv zu zweien
Hulliger Jürg, Oberentfelden	Geschäftsleiter – StV.	Kollektiv zu zweien

6. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Grundsätzen des Obligationenrechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962) erstellt. Gemäss Anlagereglement vom 29. Mai 2019 gelten folgende Bewertungsgrundsätze:

Wertschriften:	– Kurswert per Stichtag
Liquidität und Darlehen:	– Nominalwert

7. Anlagegrundsätze gemäss Anlagereglement und Nachweis der Einhaltung

- Zugelassene Anlagen:
- Liquide Mittel bei Banken mit Sitz in der Schweiz
 - Festgeldanlagen bei Banken mit Sitz in der Schweiz
 - Obligationen der öffentlichen Hand
 - Kassen- und Anleiheobligationen von Banken und Versicherungen mit Sitz in der Schweiz
 - Obligationen von schweizerischen Pfandbriefinstituten
 - Anleiheobligationen von übrigen schweizerischen Schuldner (Rating mindestens A- S&P / A3 Moody's)
 - Darlehen an Aargauer Landwirtschaftsbetriebe

Limite pro Schuldner: 10 % (ausgenommen Aargauische Kantonbank; keine Limite)
Die per 31.12.2022 vorhandenen Anlagen entsprechen den Vorgaben des Reglements.

8. Stille Reserven

Es sind keine stillen Reserven vorhanden.

9. Erläuterung zu wesentlichen Positionen der Jahresrechnung

Die im Stiftungsvermögen gehaltenen Wertschriften bestehen aus Kassenobligationen der Aargauischen Kantonalbank (CHF 300 000) und der Clientis Bank Aareland (CHF 150 000). Daneben war per 31.12.2022 eine Summe von CHF 2 273 000 des Stiftungsvermögens als «Darlehen an Aargauer Landwirtschaftsbetriebe» angelegt. Diese Anlagen generierten aus dem Stiftungskapital einen Zinsertrag von total CHF 15 142.60. Nach Abzug der regelmässigen Rückstellung von CHF 3 500.00 für den Innovationspreis resultierte im Berichtsjahr ein Gewinn für die Stiftung von CHF 11 642.60.

10. Berechnung des Verwaltungskostenanteils des Kantons

	2022	2021
	CHF	CHF
Bruttoaufwand gemäss Erfolgsrechnung	573 637.66	575 407.59
Abzüglich Honorare für Expertisen und Schätzungen	22 690.00	19 095.00
Abzüglich Zinsertrag für Kantonale Darlehen Landwirtschaft	40 551.10	38 265.10
Abzüglich Weiterverrechnung Kosten Amtsblatt	1 176.00	1 201.80
Abzüglich Aufwand Innovationspreis (zu Lasten Stiftung)	3 500.00	3 500.00
Abzüglich Wertschriftenverwaltung Stiftungsvermögen	0	0
Nettoaufwand zu Lasten Kanton	505 720.56	513 345.69

11. Bürgschaftsverpflichtungen aus Eigenmitteln

Es bestehen keine Bürgschaften.

12. Darlehen aus Eigenmitteln gemäss Anlagereglement

	2022	2021
	CHF	CHF
Darlehenssumme per 1. Januar	2 106 000	1 569 000
Rückzahlungen im Berichtsjahr	233 000	163 000
Darlehensauszahlungen im Berichtsjahr	400 000	700 000
Darlehenssumme per 31. Dezember	2 273 000	2 106 000

Es handelt sich um Darlehen an Landwirte aus nicht anderweitig benötigtem Stiftungskapital. Im Berichtsjahr wurden 4 neue Darlehen zum Zinssatz von 0.6 % ausbezahlt. Die Darlehen verfügen über eine vollständige Sicherstellung mittels Grundpfand.

13. Darlehen aus Eigenmitteln gemäss Stiftungszweck

	2022	2021
	CHF	CHF
Darlehenssumme per 1. Januar	4000	8000
Rückzahlungen im Berichtsjahr	4000	4000
Darlehensauszahlungen im Berichtsjahr	0	0
Darlehenssumme per 31. Dezember	0	4000

14. A fonds perdu-Beiträge aus Eigenmitteln

Die Rückstellung zu Gunsten des Landwirtschaftlichen Innovations- und Förderpreises wurde um CHF 3 500.00 aufgestockt. Im Berichtsjahr wurde keine Preisverleihung durchgeführt. Die Rückstellung beträgt per Ende Berichtsjahr CHF 11 696.15.

Mit dem Landwirtschaftlichen Innovations- und Förderpreis werden innovative und unternehmerische Produkte und Dienstleistungen oder Organisationsformen in der Landwirtschaft ausgezeichnet. Die Unterstützung fokussiert auf unternehmerische Bauernfamilien. Berücksichtigt werden Projekte, welche sich in der Startphase befinden oder bereits am Markt erfolgreich sind.

15. Bestätigung der Zweckeinhaltung der finanziellen Unterstützungen

Im Berichtsjahr wurden für Unterstützungen CHF 3 500.00 aus den Eigenmitteln entnommen. Diese Unterstützung entspricht dem Zweck gem. § 57 LwG AG und § 4 der ALK-Verordnung.

16. Verpflichtungen aus bewilligten und noch nicht ausbezahlten Darlehen

Die in der Jahresrechnung nicht ersichtlichen Verpflichtungen aus zugesicherten, aber noch nicht ausbezahlten Darlehen sind folgende:

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Investitionskredit	10834000	8638000
Betriebshilfedarlehen	300000	115000
Kantonale Darlehen Landwirtschaft	3606700	2050700
Darlehen aus Eigenmitteln gemäss Anlagereglement	500000	200000

17. Risikobeurteilung

Die Risikoüberwachung der ALK erfolgt mittels internem Kontrollsystem IKS und Reportingsystem. Dem Bericht über das IKS kann entnommen werden, dass keine unmittelbar zu erwartenden Kreditverluste bekannt sind.

Das wirtschaftliche Umfeld der aargauischen Landwirtschaft ist in vielen Märkten anspruchsvoll. Die ALK trägt diesem Umstand unter anderem mit einer konservativen Kreditprüfung Rechnung. Zudem können die Darlehen auf dem umfangreichen Grundeigentum der Schuldner problemlos

sichergestellt werden. Die Begrenzung der Vorgangspfandrechte durch das Bäuerliche Bodenrecht (Belastungsgrenze) garantiert eine sehr gute Pfandsicherheit.

18. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Erstellung der Jahresrechnung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der vorliegenden Jahresrechnung beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dessen Stelle offengelegt werden müssten.

19. Kreditarten: Übersicht der Mittelherkunft und Mittelverwendung

Betriebshilfedarlehen Aktiven	31.12.2022	31.12.2021
Bankguthaben	1 833 467.78	824 392.78
Darlehen	6 408 000.00	6 163 575.00
Debitoren-Forderungen	0.00	3 500.00
Total	8 241 467.78	6 991 467.78

Betriebshilfedarlehen Passiven		
Guthaben des Bundes	5 103 843.63	4 103 843.63
Guthaben des Kantons	3 137 624.15	2 887 624.16
Überschuss Rechnungsjahr	0.00	0.00
Total	8 241 467.78	6 991 467.79

Investitionskredit Aktiven	31.12.2022	31.12.2021
Bankguthaben	12 357 530.93	13 858 149.19
Darlehen	111 478 450.00	110 979 388.00
Transitorische Aktiven	5.20	372.46
Debitoren-Forderungen	0.00	2 500.00
Total	123 835 986.13	124 840 409.65

Investitionskredit Passiven		
Guthaben Bund	119 590 539.00	120 590 539.00
Kumulierter Überschuss Vorjahre Bund	4 249 870.65	4 261 009.24
Überschuss Rechnungsjahr	-4 423.52	-11 138.59
Total	123 835 986.13	124 840 409.65

Kantonale Darlehen Aktiven	31.12.2022	31.12.2021
Bankguthaben	4 685 925.78	4 778 746.25
Darlehen	20 808 949.00	20 719 406.00
Transitorische Aktiven	5 248.80	1 971.33
Debitoren-Forderungen	100 000.00	100 000.00
Total	25 600 123.58	25 600 123.58

Kantonale Darlehen Passiven		
Guthaben Kanton	25 130 000.00	25 130 000.00
Kumulierter Überschuss Vorjahre	470 123.58	470 123.58
Überschuss Rechnungsjahr	0.00	0.00
Total	25 600 123.58	25 600 123.58

Forstlicher Investitionskredit Aktiven	31.12.2022	31.12.2021
Bankguthaben	635 098.22	767 098.22
Darlehen	240 000.00	108 000.00
Debitoren-Forderungen	0.00	0.00
Total	875 098.22	875 098.22

Forstlicher Investitionskredit Passiven		
Guthaben Bund	871 150.80	871 150.80
Kumulierter Überschuss Vorjahre Bund	3 947.42	3 947.40
Überschuss Rechnungsjahr	0.00	0.00
Total	875 098.22	875 098.20



Finanzkontrolle

Kasernenstrasse 21, 5001 Aarau
Telefon 062 835 24 90

Aarau, 4. April 2023

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat

der Aargauischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse (ALK)

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang; Seiten 18 – 25) der Aargauischen Landwirtschaftlichen Kreditkasse (ALK), Aarau für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen, sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Verordnung über die Aargauische Landwirtschaftliche Kreditkasse und den Reglementen entspricht.

Freundliche Grüsse

Karin Eugster
Leiterin Finanzkontrolle
Zugelassene Revisionsexpertin

Enza Luongo
Revisionsleiterin
Zugelassene Revisionsexpertin

Aus der Vogelperspektive sind die Wachstums- und Modernisierungsschritte unverkennbar.



Einsatz der Investitionskredite IK 2022 und 2021

EINZELBETRIEBLICHE MASSNAHMEN

	2022		2021		Betrag CHF	In % der Gesamtsumme	Anzahl	Betrag CHF	In % der Gesamtsumme
	Anzahl	Betrag CHF	Anzahl	Betrag CHF					
Bauliche Massnahmen									
Kauf Pachtbetrieb	1	925 000	1	1 215 000		5.73		1 215 000	6.60
Wohngebäude	12	1 524 000	16	2 011 000		9.45		2 011 000	10.90
Ökonomiegebäude für Raufutterverzehrer	34	7 324 000	44	8 373 000		45.41		8 373 000	45.30
Ökonomiegebäude für pflanzenbauliche Produkte	4	1 647 000	5	3 163 000		10.21		3 163 000	17.10
Schweine- und Geflügelställe	-	-	3	154 000		-		154 000	0.80
Diversifizierung	1	105 000	-	-		0.65		-	-
Spezialkulturen	-	-	1	56 000		-		56 000	0.30
Gewerbliche Kleinbetriebe	1	750 000	-	-		4.65		-	-
Ökologische Massnahmen	-	-	2	212 000		-		212 000	1.20
Total bauliche Massnahmen	53	12 336 000	72	15 184 000		76.48		15 184 000	82.20

Starthilfe

Käufliche Hofübernahme	15	3 094 000	20	3 160 000		19.18		3 160 000	17.10
Pachtweise Hofübernahme / Generationengemeinschaft	4	700 000	1	130 000		4.34		130 000	0.70
Total Starthilfe	19	3 794 000	21	3 290 000		23.52		3 290 000	17.80
Total bewilligte Investitionskredite Einzelbetriebe	72	16 130 000	93	18 474 000		100.00		18 474 000	100.00
Ø Darlehensbetrag		224 028		198 645					

GEMEINSCHAFTLICHE MASSNAHMEN

	2022		2021		Betrag CHF	In % der Gesamtsumme	Anzahl	Betrag CHF	In % der Gesamtsumme
	Anzahl	Betrag CHF	Anzahl	Betrag CHF					
Güterzusammenlegungen	-	-	1	800 000		-		800 000	37.90
Gemeinschaftliche Bauten	-	-	1	1 283 000		-		1 283 000	60.60
Gemeinschaftlicher Kauf von Maschinen	-	-	1	31 000		-		31 000	1.50
Total bewilligte Investitionskredite Gemeinschaften	-	-	3	2 114 000		-		2 114 000	100.00

Einsatz der kantonalen Darlehen Landwirtschaft KDL 2022 und 2021

MASSNAHMEN	2022		2021			
	Anzahl	Betrag CHF	In % der Gesamtsumme	Anzahl	Betrag CHF	In % der Gesamtsumme
Hofdüngeranlagen ¹	2	151 000	2.86	1	75 000	1.70
Stallanpassungen ¹ (Verbesserung Tierwohl)	–	–	–	–	–	–
Umstellung auf biologischen Landbau ¹	–	–	–	4	180 000	4.10
Umweltschonende Produktionstechnik ¹ (z.B. Hackgerät, Schleppschlauchverteiler, Abluftreinigung)	–	–	–	2	30 000	0.70
Gemeinschaftseinrichtungen ² (Verarbeitung, Vermarktung)	1	85 000	1.61	–	–	–
Spezialkulturen ²	–	–	–	–	–	–
Innere Aufstockung ² (bei Hofdüngerwegfuhren)	–	–	–	2	192 000	4.40
Erleichterung der Hofübernahme ² (Starthilfe)	2	160 000	3.03	3	280 000	6.40
Landkäufe für Arrondierungszwecke ²	23	2 422 000	45.86	19	2 252 000	51.50
Anlagen zur Nutzung hofeigener Energiequellen ¹	19	1 098 000	20.79	15	659 000	15.10
Innerbetriebliche Massnahmen ² (Arbeitserleichterung und Arbeitssicherheit)	8	723 000	13.69	1	45 000	1.00
Überbrückungskredite für Strukturverbesserungen ¹	5	566 400	10.72	7	659 700	15.10
Hoferschliessungen ² (Strasse, Elektrizität, Wasser, Abwasser, Gas)	1	76 000	1.44	–	–	–
Total bewilligte Kantonale Darlehen Landwirtschaft	61	5 281 400	100.00	54	4 372 700	100.00
Ø Darlehensbetrag		86 580			80 976	

¹ zinslos

² zinsgünstig (Festzins für die gesamte Darlehensdauer, Zinssatz jeweils tiefer als bei einer vergleichbaren Hypothek)

Photovoltaikanlagen können mit max. CHF 100'000 zinslosen KDL mitfinanziert werden.



Einfacher Neubau, welcher die Anforderungen bezüglich Tierwohl und Wirtschaftlichkeit erfüllt.



Adresse der Geschäftsstelle

Tellstrasse 67 | Postfach 2531 | 5001 Aarau

Telefon 062 835 28 05

kreditkasse_alk@ag.ch | www.alkaargau.ch